

## Valentinstag

Meine Blumenhändlerin freut sich. Heute ist Valentinstag und Liebende schenken sich in vielen Ländern Blumen oder machen sich größere Geschenke. Mancher schickt noch schnell eine digitale Grußbotschaft an den Geliebten los. In Italien geht es traditioneller zu: Dort schließen Verliebte Vorhängeschlösser an Brückengeländer und werfen gemeinsam die Schlüssel ins fließende Wasser. Dabei wünschen sie sich etwas und hoffen, ihre Liebe möge für immer halten. Wohl kaum einer denkt heute noch an den Heiligen Bischof Valentin von Terni aus dem dritten Jahrhundert, der dem Tag den Namen gab. Als Christ hat er unter Kaiser Claudius den Märtyrertod erlitten. Einer Legende nach soll Valentin zuvor Verliebte christlich getraut haben. Auch Soldaten, die nach den damaligen Gesetzen unverheiratet bleiben mussten. Zudem erzählt man sich, dass die Ehen, die Valentin geschlossen hat, unter einem guten Stern gestanden hätten.

Eine Garantie dafür, dass die Liebe bleibt, gibt es leider nicht. Vielleicht wird sie deshalb weltweit groß gefeiert. Aber kommt es auf die großen Geschenke an?

Nie habe ich viel erwartet am Valentinstag, aber ich gebe zu: Manchmal habe ich auch schon gehofft, dass da morgens eine rote Rose unterm Scheibenwischer meines Autos klemmt und auf mich wartet.

Ich glaube: Zur Liebe gehört diese Sehnsucht, überrascht zu werden. Und zur Liebe gehört eine Hoffnung, die über das Realistische hinausgeht. Die Liebe ist eine Himmelsmacht, sagt der Volksmund. Sie kann Schmerzen bringen, sie kann heilen, trösten und Lebenssinn spenden. All das ist jedoch unverfügbar.

Zur Liebe passen deshalb für mich keine festgelegten Rituale. Ob mich jemand liebt, das merke an den kleinen Gesten, die oft unscheinbar sind. Morgens finde ich einen ausgeschnittenen Zeitungsartikel auf dem Küchentisch, den mein Mann für mich gefunden hat. „Ist doch dein Thema“, sagt er und lacht. Dabei hatte ich ihm davon doch nur beiläufig schon vor einigen Wochen erzählt. Streife ich mir abends nach einem langen Arbeitstag nur noch die Schuhe ab und lasse meine Tasche fallen, brennt noch Licht, ein warmes Essen wartet und daneben liegt meine Lieblingsschokolade. Dafür muss es keinen bestimmten Tag geben und keine großen Geschenke. Noch schöner ist es ja, wenn gerade nicht Valentinstag ist. Dass mir jemand zeigt: Du bist mir etwas wert für mein Leben.